

Christine Neumann

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Landtagspräsidentin Aras zu Besuch an der Wilhelm-Röpke-Schule Ettlingen



Mitte Januar hat Landtagspräsidentin Muhterem Aras zum ersten Mal den Wahlkreis der CDU-Landtagsabgeordneten Christine Neumann und die Wilhelm-Röpke-Schule in Ettlingen zu einer spannenden Gesprächsrunde besucht. In den gut eineinhalb Stunden bedienten die Schüler der Jahrgangsstufe 1 des Wirtschaftsgymnasiums die große Klaviatur der politischen Themen – diese reichten vom künftigen US-Präsidenten Trump und der AfD bis hin zur Familienpolitik, dem Brexit und der EU. Auch persönliche Fragen kamen bei der Diskussion nicht zu kurz. Die Schule habe sich bei einem Programm des Landtags für den Besuch der Landtagspräsidentin angemeldet. „Es ist ein schönes Projekt, dass die Schüler einen Politiker hautnah erleben“, sagte Lehrerin Susanne Ludwig. Mit dabei waren auch die Landtagsabgeordneten für den Wahlkreis Ettlingen, Christine Neumann von der CDU und Barbara Saebel von den Grünen, die im Vorfeld der Diskussion den Schülern von ihrer Tätigkeit im Landtag berichteten.

Das Amt der Landtagspräsidentin sei ein sehr spannendes, das sie nicht mal gegen das des Ministerpräsidenten tauschen würde, und sie sei unglaublich dankbar, erklärte Muhterem Aras zu Beginn der Diskussion. Bei der Vielfalt an Themen müsse man sich immer auf Neues einstellen. „Das hält fit“, erklärte sie. Mit zwölf Jahren sei sie aus Ostanatolien nach Deutschland gekommen. Nach der Hauptschule folgten die mittlere Reife an einer kaufmännischen Schule und dann das Abitur an einem Wirtschaftsgymnasium. Danach studierte Aras Wirtschaft. Anfang der 1990er Jahre sei sie den Grünen beigetreten.

CDU Fraktionsklausur in Heidelberg



Bundesversammlung in Berlin



Jubiläums-Faschingsumzug in Ittersbach



Christine Neumann

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

„Ich war einfaches Ortsverbandsmitglied und habe die klassische Ochsentour gemacht“, erzählte die zweifache Mutter. Ein Schüler wollte wissen, ob sie sich als Vorbild für gelungene Integration sieht. „Ich würde es bejahen, aber es gibt ja noch viele andere“, sagte Aras. Das Land biete viele und wunderbare Möglichkeiten. „Wenn man sich engagiert und Verantwortung übernimmt, dann schafft man das“, betonte sie. Bei familienpolitischen Fragen der Schüler wie nach gleichgeschlechtlichen Ehen sagte Aras, dass in diesen eine Adoption von Kindern möglich sein sollte. Dem pflichtete CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann bei. Wenn Geborgenheit vermittelt würde und alle Bestände erfüllt seien, dass sich das Kind entfalten könne, sei es egal, ob es in einer klassischen Familie oder bei gleichgeschlechtlichen Partnern aufwache.

Den Austritt Großbritanniens aus der EU bedauerte Aras. Jüngere Menschen, die gegen den Austritt waren, seien nicht wählen gegangen. „Jede Stimme ist wichtig“, sagte sie.

Schulleiterin Claudia Märkt zeigte sich am Ende der Diskussion beeindruckt. „Die Lebendigkeit und Authentizität hat mir gut gefallen“, sagte Märkt. Politik sei nichts Langweiliges.

Besuch im Jugendzentrum Specht



Bei dem Besuch der Ettlinger Landtagsabgeordneten Christine Neumann MdL im Jugendzentrum Specht, wurde die Abgeordnete von Melanie Rehm über die Arbeit und die aktuelle Entwicklung des Kinder- und Jugendzentrum Specht informiert. Bei der Führung über das Spechtgelände konnte sich die Abgeordnete einen guten Eindruck von der Ettlinger Einrichtung verschaffen. Neumann zeigte sich beeindruckt wie viele Jugendliche und Kinder tatsächlich das tägliche Mittagessen und die Hausaufgabenbetreuung wahrnehmen. Viele der Kinder

und Jugendlichen gehen im näheren Umkreis zur Schule und können so zu Fuß das Jugendzentrum leicht erreichen. Rehm erläuterte im Gespräch die wichtigsten Aufgaben und Angebote des Spechts: „Von Mittagstisch bis Hausaufgabenhilfe, Konzerte, Ferienbetreuungen, Kreativangebote, Flohmärkte, Discos, inklusive Treffs und Discos, Kindergeburtstage, Vermietungen, Spechtmobil, Proberaum, Fußballangebote und vieles, vieles mehr, für jedes Alter ist etwas Sinnvolles dabei“. Die Abgeordnete hatte Glück, beim Rundgang konnte sie Martina Weiß und Fabian Herr, die Ansprechpartner vom NAVI, kennenlernen. Das NAVI ist an diesem Tag von der Pforzheimer Straße in den zentralen und gut erreichbaren Rohrackerweg gezogen. Herr Herr und Frau Weiß berichteten kurz über die Wichtigkeit Ihres Umzuges für Ihre Arbeit mit den Jugendlichen: „Wir unterstützen und betreuen Jugendliche, junge Erwachsene und auch Schwangere und junge Mütter, da müssen wir unser Büro in einer gut erreichbaren und beleuchteten Gegend von Ettligen haben.“ Das NAVI unterstützt u. a. Schul- und Ausbildungsabbrecher durch Einzelbetreuung wieder in Schule, Beruf und im Leben Fuß zu fassen. „Das Kinder- und Jugendzentrum Specht gibt es mittlerweile schon seit 37 Jahren und ist für seine breite Angebotsvielfalt bekannt, die Spiel, Spaß, Entspannung und sinnvolle Beschäftigung für Kinder- und Jugendliche in allen Altersgruppen bietet“, erläuterte Neumann zum Abschluss des Rundgangs anerkennend.

Mit Staatssekretärin Schütz bei der AfB



Ein Blick hinter die Kulissen konnten Staatssekretärin Katrin Schütz und die Landtagsabgeordnete Christine Neumann Ende Januar bei der AfB in Ettligen werfen. Die AfB ist ein Vorzeigeunternehmen in dem Menschen mit und ohne Handicap auf dem ersten Arbeitsmarkt zusammenarbeiten. Seit dem Jahr 2005 gibt es AfB social & green IT bereits in Ettligen. Im Industriegebiet West präsentiert sich das **#soziale** und ökologische Konzept. Im

Christine Neumann

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

AfB Shop gibt es ständig eine Vielzahl an hochwertigen, gebrauchten Notebooks, PCs, TFTs und Druckern auf Vorrat. Jedes Gerät wird getestet, gereinigt und mit einer mindestens 12-monatigen Garantie angeboten. AfB möchte die öffentliche Wahrnehmung für Inklusion und die Aufbereitung gebrauchter IT-Geräte und damit verbundener Chancen verbessern. Neben den Kern-CSR-Aktivitäten realisiert die AfB Projekte, die gesellschaftliche relevante Themen ansprechen. Auf der Homepage findet man eine Übersicht der CSR-Projekte, welche Unternehmen unterstützen können.

Verkehrsbrennpunkt: L 562 Merkurstraße/Pforzheimer Straße



Zu einer spontanen Vor-Ort Aktion wurde die CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann von den Gemeinderatsfraktionen von CDU und den Freien Wählern nach Waldbronn eingeladen. Ebenfalls anwesend war der Bürgermeisterkandidat Jonathan Berggötz. Ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Familie Nußbaumer hat die Brisanz der Einmündungssituation für die Anlieger nochmals vor Augen geführt.

Erneute Aktualität haben die früheren Überlegungen zum Einbau eines Kreisels an der Kreuzung Merkurstraße/Pforzheimer Straße, bei der Bäckerei Nußbaumer, durch die von den Verkehrsbehörden abgelehnten Maßnahmen des Lärmaktionsplans erhalten. Die Aussage der Polizeibehörde aus früheren Jahren ist wohl nicht mehr haltbar, dass es sich bei dieser Kreuzung um keinen Unfallschwerpunkt handelt, was wiederum Maßnahmen zur Entschärfung der Verkehrssituation erleichtern würde. Tragischer Weise war an der Stelle im vergangenen Jahr ein tödlicher Unfall geschehen. Weitere Unfälle und tägliche kritische Situationen sind inzwischen bekannt. Grund genug, dass über die Jahre vernachlässigte Ansinnen wieder auf die Tagesordnung zu bringen.

Die Anwesenden Gemeinderäte von den Freien Wähler (FWV) und der CDU haben sich für einen interfraktionellen Antrag ausgesprochen, der zeitnah im Gemeinderat

eingbracht werden soll. Darin wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, die Gespräche mit den zuständigen Behörden, unter Einbindung des Gemeinderates, wiederaufzunehmen, mit dem Ziel des Einbaus eines Kreisels an dieser Stelle. Das bisherige „Todschlachargument“, dass der Einbau zwar möglich wäre, dass aber die Finanzierung zu 100% durch die Gemeinde erbracht werden müsse, können wir aufgrund der aktuellen Verkehrssituation so nicht mehr akzeptieren. Immerhin handelt es sich bei der Pforzheimer Straße um eine Landesstraße und das Land Baden-Württemberg ist hier in erster Linie gefordert. Dies hat die Landtagsabgeordnete für ihre Gespräche mit den zuständigen Stellen in Stuttgart so mitgenommen. Die Unterstützung der Abgeordneten in dieser Angelegenheit ist sicher.

Neumann begrüßt „Mehrlingsgeburtenzuschuss“



„Geplante Streichung der Bonuszahlung bei Mehrlingsgeburten ist korrigiert“

„In den vergangenen Wochen haben wir uns als CDU in intensiven Gesprächen mit dem grünen Koalitionspartner und dem zuständigen Sozialministerium sowie letztendlich mit einem Haushaltsantrag von 200.000 € für den Landeshaushalt 2017 durchsetzen können, ich freue mich über dieses tolle familienpolitische Zeichen“, so die CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann.

„Auf Antrag der CDU-Landtagsfraktion werden nun auch im Jahr 2017 Familien mit Mehrlingsgeburten (ab Drillingen) berücksichtigt. Als CDU stehen wir an der Seite von kinderreichen Familien und es war uns bei den Haushaltsberatungen ein großes Anliegen, diese auch weiterhin speziell im Landeshaushalt zu unterstützen“, so Neumann weiter.

Christine Neumann

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Bei den „Krabbelkäfer“ in Waldbronn



Die CDU-Abgeordnete Christine Neumann MdL besuchte die Krabbelkäfer-Gruppe in Waldbronn-Reichenbach und sprach mit Leiterin Stephanie Knab und den Müttern über ihre Anliegen. Eine Gruppe engagierter Eltern hat den in die Jahre gekommenen Gruppenraum im Untergeschoss der Evangelischen Kirchengemeinde modernisiert und mit neuen Spielsachen ausgestattet. „Für die vielen junge Familien in Waldbronn ist diese Krabbelgruppe der optimaler Ort sich unkomplizierter zu treffen und sich kennenzulernen“, so Neumann. Wer Lust hat, spontan und unverbindlich bei den „Krabbelkäfern“ vorbei zu schauen und neue Leute mit kleinen Kindern kennenzulernen, ist von Frau Knab dazu herzlich eingeladen: Mittwochs von 10 bis 11.30 Uhr im UG des Evangelischen Gemeindezentrums Waldbronn.

CDU will Umweltzonen prüfen lassen

Die Umweltzonen ersatzlos abschaffen, wirkungslosen Umweltschutz beenden, die Bürger von Bürokratie entlasten – das war das Ziel des gemeinsamen Antrags des Bundestagsabgeordneten Axel Fischer, der beiden Landtagsabgeordneten Christine Neumann und Joachim Kössler, des Vorsitzenden des Arbeitskreises Umwelt, Technik und Verkehr, Frank Hörter, sowie vom JU-Kreisverband Karlsruhe-Land beim Kreisparteitag der CDU in Waghäusel. Beschlossen wurde der Antrag dort in einer leicht veränderten Version: Die Wirksamkeit der Umweltzonen solle aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse geprüft werden, auch im Hinblick auf deren Wirtschaftlichkeit. Sollten sich die Umweltzonen als wirkungslos erweisen, sollten diese ersatzlos abgeschafft werden, um unnötige Bürokratie zu vermeiden. Die Prüfung der Wirksamkeit der Umweltzonen wird auch im Wahlprogramm der CDU gefordert.

Die CDU-Politiker erinnern daran, dass Umweltzonen mit der Begründung eingeführt wurden, die Luftqualität

durch die Nutzungsbeschränkung für als nicht schadstoffarm eingestufte Fahrzeuge zu verbessern. Tatsächlich habe die Einführung der Umweltzonen jedoch zu keinem Erfolg geführt, der den bürokratischen Aufwand rechtfertige, heißt es in einem Gutachten des Fraunhofer Institutes für Verkehrs- und Infrastruktursysteme Dresden. Seit Einführung der Umweltzonen sei in keiner Stadt eine nennenswerte Verringerung der Feinstaub- und Stickstoffoxid-Belastung zu erkennen. Da etwa 90 Prozent der Pkw in Deutschland eine grüne Plakette besitzen und es zudem zahlreiche Ausnahmen gebe, seien Umweltzonen wirkungslos. Ihre Freiheitseinschränkungen stünden in keinem Verhältnis zum erklärten Ziel und gefährdeten die Akzeptanz der Bürger für andere wirkungsvollere Initiativen.

Ziel der Grün-Schwarzen Landesregierung ist es nun, ab 1. Januar 2018 die Blaue Plakette an Feinstaubalarm-Tagen auf kritischen Straßen im Stuttgarter Talkessel einzuführen. Ausnahmen gelten für den Lieferverkehr inklusive Handwerkern sowie in Härtefällen für Anwohner. Diese Punkte waren der CDU sehr wichtig. Der ÖPNV wird weiter ausgebaut und es wird zusätzliche Regionalbahn-, S-Bahn-, Stadtbahn- und Busverbindungen geben, um den Betroffenen eine Alternative anbieten zu können. Die Umstellung der Flotten auf alternative Antriebe wird noch stärker gefördert. Der Erfolg dieser Maßnahmen muss kritisch verfolgt werden, um ggfs. schnell nachjustieren zu können.

Die nächste **Bürgersprechstunde** findet am **Montag, den 13. März 2017** von **15.00 – 18.00 Uhr** im **Haus Bühlblick**, Ökumenische Diakoniestation, Diakoniestraße 1 in **76327 Pfinztal-Söllingen** statt.

Das Wahlkreisbüro ist von 27.02.-03.03.2017 geschlossen.

Gerne schicken wir Ihnen zukünftige Newsletter per Mail zu. Kontaktieren Sie hierzu bitte unser Wahlkreisbüro.

Impressum:

Christine Neumann MdL
Wahlkreisbüro
Entengasse 12
76275 Ettlingen

Tel. 07243 / 37 50 111
Fax. 07243 / 38 853
mdl@christine-neumann.info
www.christine-neumann.info

Bildquellen wenn nicht anders angegeben:
Wahlkreisbüro Neumann, Ettlingen